



Blutegel helfen bei Durchblutung

Herford (HK). Das letzte Monats-treffen der Arthrose-Selbsthilfegruppe OWL in Herford ist am kommenden Dienstag um 19.30 Uhr in der IKK classic, Fürstenaustraße 13. Das Jahresabschluss-treffen widmet sich der Wissenserweiterung zur Bekämpfung von Krankheiten oder Symptomen. Es werden altbewährte Methoden in Theorie und anschaulicher Praxis demonstriert zum Thema: »Therapie zur Förderung von Durchblutung und Nährstoffversorgung der Gelenke am Beispiel Blutegel«. Referentin ist Heilpraktikerin Christiane Richter aus Herford. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es im Internet:

@ www.arthroseselbsthilfe-owl.de

Dekoideen für die Weihnachtszeit

Herford (HK). Eine Adventsausstellung findet an diesem Samstag, 23. November, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und am Sonntag, 24. November, von 11 bis 16 Uhr bei Blumenideen Dannhaus an der Engerstraße 89 in Herford statt. Neben schönen Ideen rund um Blumen und Dekorationen zur Weihnachtszeit gibt es für die Gäste Bratwurst, Glühwein und Kaffee. Den Erlös aus der Bewirtung erhält der Tierpark als Spende. Dieser ist gerade während der Winterpause auf Sponsorengelder angewiesen, um die laufenden Kosten decken zu können.

Brote selbst zubereiten

Herford (HK). Brote für jede Gelegenheit ist das Thema des nächsten FaBiAn-Kurses am Montag, 25. November, um 17.30 Uhr im FaBiAn-Haus in Lübbecke, Geistwall 12. Annette Weitkamp gibt Tipps und Anregungen, wie Brot abwechslungsreich zubereitet werden kann. Es geht um die Verwendung von Hafer, Weizen und Roggen, aber auch um Grünkern und Dinkel. Anmeldungen zu dem Kurs werden noch im Büro des Landfrauenservice, ☎ 0 57 41/85 23 oder landfrauenservice@t-online.de angenommen.

Frühstücken im Caritas-Zentrum

Herford (HK). Das Quartier Stadt-Mitte lädt für kommenden Mittwoch alle Nachbarn zum Frühstück in das Caritas-Zentrum an der Clarenstraße 24 ein. Ab 9 Uhr treffen sich die Teilnehmer in gemütlicher Runde. Freunde und Bekannte sind ebenso willkommen. Um eine Anmeldung unter ☎ 167330 wird gebeten.

Wallgang und Weihnachtsmarkt

Herford (HK). Die Mitglieder des Kneippvereins Herford treffen sich am Mittwoch, 27. November, um 10 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Stadttheater Herford. Vorgesehen ist ein Gang über den Wall und anschließend ein Besuch des Weihnachtsmarkts.

Wer spielt mit im HudL?

Herford (HK). Für Doppelkopf-, Canasta- oder Rommeurunden werden noch Mitspieler gesucht. Treffen ist jeweils dienstags im HudL. Beginn ist um 14.30 Uhr.



Clotilde Bonhert mit einem ihrer Kleider, bei denen sie mit Futter und Oberstoff gespielt und sie kurzerhand vertauscht hat. Sie stellt am Wochenende gemeinsam mit Katharina Hagemann aus.



Katharina Hagemann hat sich von den Stoffen ihrer Kollegin zu einer neuen Technik inspirieren lassen. Fotos: Ruth Matthes

Das Innere nach außen gekehrt

Clotilde Bonhert und Katharina Hagemann stellen Mode und Keramik aus

■ Von Ruth Matthes

Herford (HK). Was Mode mit Stoff zu tun hat, dürfte jedem klar sein. Doch wie passen Leinen und Taft mit Keramik zusammen? Die Ausstellung von Katharina Hagemann und Clotilde Bonhert, die an diesem Wochenende zu sehen ist, gibt Antwort auf diese Frage.

»Bei unserer ersten gemeinsamen Ausstellung im Vorjahr haben wir gemerkt, wie gut Clotildes Kollektion und meine Keramik zusammenpassen«, blickt Kathari-

na Hagemann zurück. Für die zweite Auflage hat sie nun ganz konkret Bezug auf die Arbeit ihrer Kollegin genommen und Stoffreste von Bonhert in den Entstehungsprozess ihrer Schalen und Vasen einbezogen. Eine ganz neue Technik war geboren.

»Für eine Schale habe das Steinzeug ganz flach auf Leinenstoff ausgerollt und eine Kreisform ausgeschnitten. Das Ganze habe ich dann mittig auf eine Form gelegt und so fallen lassen, dass das Steinzeug Wellen warf wie ein Stoff«, erklärt die Künstlerin. Die so entstandene Form hat sie im festen Zustand von innen mit flüssigem Porzellan beschichtet und glasiert. »In Anlehnung an Clotildes Kleider stellt das schim-

mernde Innere das Futter zum äußeren Stoff dar«, erklärt sie. Die Stoffstruktur hat sie mit dem Oxyd Rutil bearbeitet, das die Vertiefungen mit einem rötlichen Schimmer noch betont.

Auch einzelne Designelemente der aus Frankreich stammenden Schneiderin hat Hagemann in Keramik umgesetzt. So kehrt Bonhert gerne das Äußere nach innen, lässt Futterstoff außen glänzen und Oberstoff nach innen wärmen. Auch der Saum ist bisweilen nach außen gekehrt und gibt so dem Einzelstück das besondere Etwas. Oder die Designerin greift die Form der inneren Belege des Ausschnitts auf und verwendet sie einfach als Kragenaufsatz. Diesen typischen Bonhert-Kragen hat Ha-

gemann auch einer ihrer Vasen umgelegt. In Porzellanweiß schimmert er auf dem groberen Steinzeug.

Beide mögen es, wenn auch der Prozess der Entstehung noch erkennbar bleibt. So lässt Bonhert in ihren farblich dezenten Kollektionen eine hübsche Webkante als Kragenrand stehen oder verziert die Mantelstulpen mit Handstichen. Auch Hagemanns Keramik ist bewusst nicht industriell perfekt: »Jede Tasse ist individuell geformt und mit floralen plastischen Elementen dekoriert, die an barockes Geschirr erinnern.«

In der aktuellen Ausstellung zeigt sie auch Stücke, die nicht alltagstauglich sind. Da gibt es zum Beispiel die »Fragmentscha-

len«, die aus einzelnen Stoffstreifen zusammen gesetzt zu sein scheinen. Auch hier sind die Nähte sichtbar und die Überlappungen mit einem Knopfabdruck hervorgehoben.

Die Ausstellung ist am Samstag, 23., und Sonntag, 24. November, jeweils von 11 bis 18 Uhr im Eickumer Atelier von Katharina Hagemann, Diebrocker Straße 429, zu sehen. Clotilde Bonhert finden Interessierte auch in ihrem Atelier in Herford-Herringhausen. Beide Künstlerinnen freuen sich auch außerhalb der Ausstellungszeit über Besuche. Termine können unter ☎ 05221/33 510 (Katharina Hagemann) und 05221/17 69 51 (Clotilde Bonhert) vereinbart werden.



Einen Kunstkalender gewinnen

Von welchem Standort, von welcher Straße aus ist dieses Bild entstanden? Diese Frage gilt es richtig zu beantworten, wenn man einen Kalender der Malerin Elke Eickhoff gewinnen will. Die Lösungen können unter dem Stichwort »Wallkalender« bis zum 25. November ans HERFORDER KREISBLATT gesendet werden: Brüderstraße 30, 32052 Herford. Oder per Email: herford@westfalen-blatt.de. Der Kunstkalender »Wallperlen« enthält Motive Elke Eickhoffs und ist in den Herforder Buchhandlungen und bei der Künstlerin, Unter den Linden 24, erhältlich. Das HK verlost insgesamt drei Kalender.

Musik mit Händen und Füßen

Studierende gestalten Hochschul-Aulakonzert

Herford (HK). Einen themenreichen Konzertabend erleben die Zuhörer bei einem Konzert in der Hochschule für Kirchenmusik. Es handelte sich um das diesjährige Aulakonzert der Studierenden. Die angehenden Kirchenmusiker gestalteten unter dem Motto »Bleib bei mir, Herr« in eigener Regie einen Konzertabend.

In der gut gefüllten Aula erklangen Chormusik englischer Komponisten, Klavier- und Orgelwerke von Mozart, Debussy und Schostakowitsch sowie Flötenmusik von Hook und Purcell. Ein Abend »mit Hand und Fuß« – das durfte man

diesmal sogar wörtlich nehmen: Denn während Nataliya Mikhaltsova und Yeo Myung Park mit Virtuosität und Ausdruck an zwei Flügeln musizierten, zeigten Liga Auguste und Raphael Nigbur, dass sich an der Orgel auch im vierfüßigen Pedalsolo Überraschendes hervorzaubern lässt.

Am Schluss stimmte das Publikum gemeinsam mit allen Ausführenden im Kanon in das Motto des Abends ein und bedankte sich mit herzlichem anhaltendem Applaus für diese überzeugende Leistungsbereitschaft und musikalische Vielseitigkeit.

»Security« ist ein wachsender Markt

Das Unternehmen DTS Systeme feiert den 30. Geburtstag

■ Von Hartmut Horstmann

Herford (HK). Ausgesprochen positive Zahlen erwartet die IT-Firma DTS Systeme für 2013. So geht man dem Vernehmen nach von einem Wachstum von 25 Prozent aus.

Die Stimmung zum Jahresende hin ist gut. Und weil das Unternehmen vor 30 Jahren in Herford gegründet wurde, stand am Freitag eine große Geburtstagsfeier im MARTa an. 30 Jahre in dieser Branche bestehen zu können, das zeuge von Qualität und Innovationsbereitschaft, sagte Bürgermeister Bruno Wollbrink.

Mehr als 140 Mitarbeiter sind in der Gruppe DTS IT-AG beschäftigt. Die Holding hat drei Töchter, deren größte das Herforder Unternehmen DTS Systeme mit etwa 110 Beschäftigten ist. Hinzu kommen ICS Media in Münster und ELD Datentechnik in Stuttgart. Für den Gesamtkonzern rechnet die Geschäftsführung für 2014 mit einem Umsatz in Höhe von 40 Millionen Euro.

An der DTS Systeme GmbH ist die MBB Industries AG mit 80 Prozent beteiligt, jeweils zehn Prozent entfallen auf die beiden Geschäftsführer Ulrich Möller und Kai Mallmann. Beide betonen die wichtige Bedeutung des Wachstums. Die Ausbildungsquote habe in manchen Jahren bei 20 Prozent gelegen, doch auch nach der Ausbildung würden die Mitarbeiter zwei bis drei Jahre intensiv betreut. Das Unternehmen arbeite mit großen Konzernen zusammen. Als wichtigstes Feld hat sich der

Bereich Security entwickelt. Nicht zuletzt angesichts der aktuellen Diskussionen um Geheimdienste und Datensicherheit wird ein weiteres Wachstum erwartet. In diesem Feld hat sich DTS zu einem wichtigen Anbieter gemauert. Nach Angaben des Unternehmens gibt es in Deutschland fünf bis sechs Konkurrenten, mit denen man sich auf Augenhöhe bewege.

Weitere wichtige Bausteine der Gruppe aus Herford sind zwei leistungsstarke Rechenzentren, eines in Herford und eines in Münster. Zu den Erfolgen des kontinuierlich wachsenden Unternehmens gehört zudem eine Ex-

portquote von mittlerweile 20 Prozent. Um die Mitarbeiter für die neuen Aufgaben fit zu machen, werden zum Beispiel Englisch-Kurse angeboten. Auch bei den Niederlassungen schlägt sich der positive Trend nieder. Zu den bisherigen in Bremen, Hannover, Berlin und Bochum kommen 2014 Niederlassungen in Hamburg und Frankfurt.

Besonders wichtig sind den Geschäftsführern langfristige Kundenbeziehungen. Diese beruhen, wie das steigende Betätigungsfeld Security deutlich macht, auf Vertrauen – und der Bereitschaft zur permanenten Innovation.



Feiern den 30. Geburtstag im MARTa: die DTS-Geschäftsführer Kai Mallmann (links) und Ulrich Möller. Foto: Hartmut Horstmann